



Damals



Der nach Amerika ausgewanderte Schweinheimer Lenz Maier† hat mit originellen Mundartgedichten sich immer an seine Heimat erinnert. Das nachfolgende Gedicht bezieht sich auf den Winter, der in früheren Jahren mehr Schnee als heute mit sich brachte.

Winter

Wou mer hiegäht Schnäi unn Eis
Uff moum Kopp vefriern die Leis'

En de Hose wie noch nie
Klappern mer moi orme Knie.

Jedesmol es mersch e Graus
Wann ich muß zum Abtritt naus.
All die Kinner, ihr werd schtutze

Lerne jetz es Nosebutze.

Ein mancher rauhgeword'ne Hals
Werd oigeschmiert mit Schwoineschmalz

Un em Shtall dren uns're Kuh

San gefron die Schtriche zu.

Sogor die Hunde sou e Läwe

Könne kaum es Baa mer hewe.

Die Eier en de Hinkel drin

San ougefrorn ihr liebe Kinn

Un die Gäikel, sou en Kummer

Nuff kimmt er jo, doch nimmer runner

Och! mußte sich soi Hinkel plaache

Ihn wie er wor, en Shtall noi traache

Un die Holzweerm drauß em Wald

Klappern mit de Zäih, daß schallt

e mancher gäiht, ich mach e Wett

Mit'm haaße Backschtaa in soi Bett.

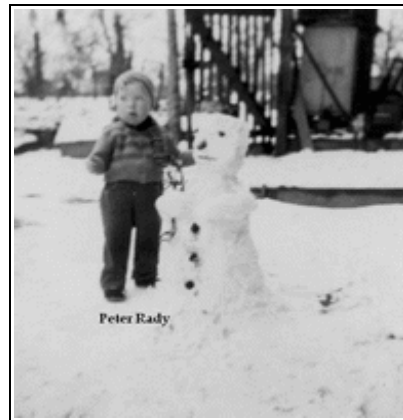
Des anziehe, wou die Kält nix macht

Es em Brautpoor on die Hochzeitsnacht.

LENZ MAIER †



Schneehaufen in der Stockbrunnenstraße

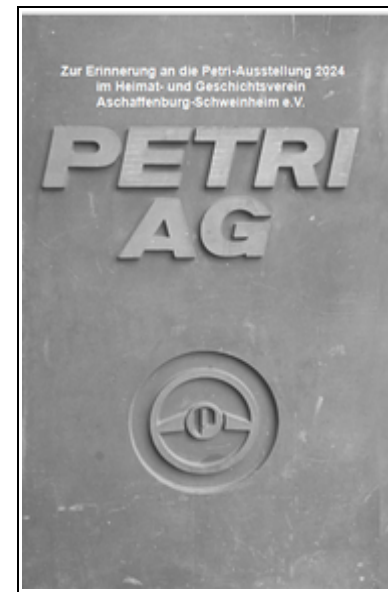


Huch . . . ein Schneemann im Hof bei Radys.

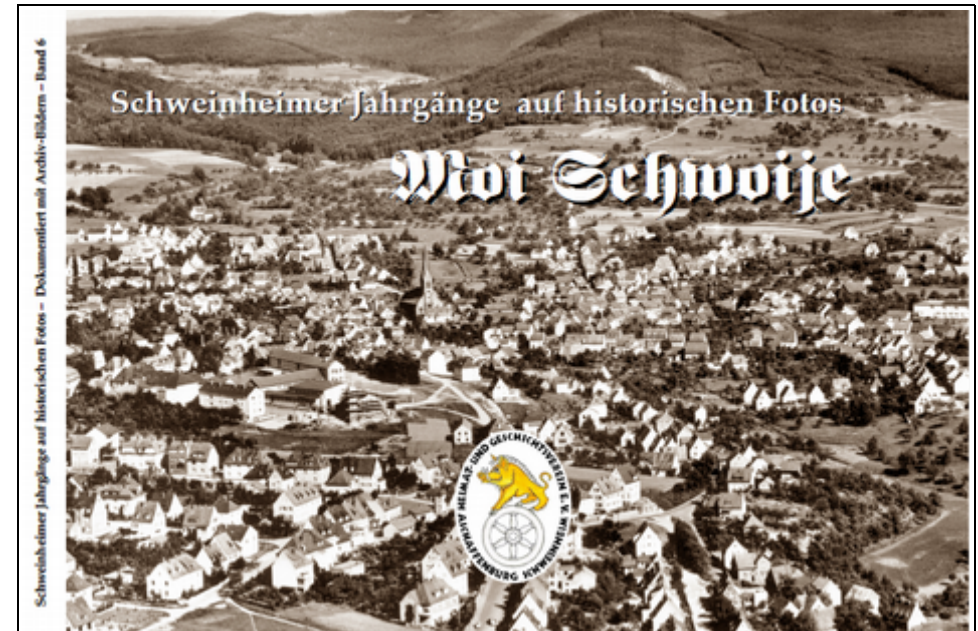


Ein Schneemann mit Schirm im Garten bei Brunners.

HUGV_Schweinheim_MTB_20260129_Winter_Jahresgabe_Petri_Gueldner_KW05



**Es stehen noch einige Exemplare zum Thema Petri zur Verfügung.
Auch sind einige Güldner-Bücher nachgedruckt worden.**



Es sind noch Jahresgaben aus 2025 vorhanden. Für Mitglieder ist das Buch kostenlos.
Zusätzliche Exemplare können zu einem Sonderpreis erworben werden.
Dieser neue Band „**Schweinheimer Jahrgänge auf historischen Fotos**“
aus der Serie „Moi Schwoije“ zeigt ausgewählte Bilder von 1902 bis 1964.
Schauen Sie beim Betrachten zurück in die Zeit der Kindergarten und Schule.
Fühlen Sie sich wie bei einem Klassentreffen, wenn Sie die Fotos betrachten.